

Jürgen Kaiser, Erlassjahr

8.Mai

Schuldenkrisen – Was können Staaten tun, wenn sie ihre Schulden nicht bezahlen können?

Alle relevanten Institutionen vom Internationalen Währungsfonds bis zu den wichtigsten weltwirtschaftlichen Denkfabriken warnen vor sich aufbauenden neuen Staatschuldenkrisen in Asien, Afrika, Lateinamerika sowie der europäischen Peripherie. Manche Länder sind bereits in einer Schuldenkrise.

Wenn Staaten nicht die Möglichkeit haben, ihre Verschuldung auf ein tragfähiges Maß zu reduzieren, ist das Erreichen der international vereinbarten Entwicklungsziele in Gefahr. Aber welche Möglichkeiten haben Staaten, um über ihre Schulden zu verhandeln? Jürgen Kaiser erklärt den aktuellen Umgang mit verschuldeten Staaten und berichtet von Initiativen aus Ländern des Globalen Südens, die versucht haben, abseits von gläubigerdominierten Verfahren eine Lösung ihrer Überschuldungssituation herbeizuführen.

Prof. Dr. theol. Dr. h.c. Gunther Wenz, München

9.Mai

Gratis. Reformatorische Ablasskritik als Protest gegen die Ökonomisierung der Religion

Die Reformation nahm mit Luthers Kritik an Theorie und Praxis des kirchlichen Ablasswesens ihren Anfang. Das Motto, unter dem sie erfolgte, lautete: Gratis! Der Mensch bekommt sein ewiges Seelenheil von Gott geschenkt und zwar umsonst, aus Gnade um Christi willen durch Glauben, wie es im IV. Artikel der Confessio Augustana, dem Zentralbekenntnis der Reformation, heißt. Wie das Evangelium von der bedingungslosen Gnadenliebe Gottes in Jesus Christus unter den Bedingungen einer weithin ökonomisierten Lebenswelt der Menschen zu lehren und zu verkündigen ist, soll Thema des Vortrags sein, wobei pneumatologische, die Wirklichkeit des Heiligen Geistes betreffende Aspekte besondere Berücksichtigung finden werden.

Gabriel Sampl, TriFormance, München

10.Mai

Ver(un)sichert durch Banken und Versicherungen?

Auf was sollte man als Berufsstarter Acht geben im Hinblick auf Rente, Arbeitskraftabsicherung und Krankenversicherung.

Das Lustige am Geld - dass man nicht darüber spricht! Deshalb werden seit vielen Jahren aus Unwissenheit und auf Grund von Halbinformationen immer wieder die gleichen Fehler bei der Auswahl eines „optimalen“ Sparproduktes oder einer geeigneten Altersvorsorge gemacht.

Das kostet im Zweifelsfall nicht nur viel Geld, sondern nimmt dem Anleger die Möglichkeit ausreichend Kapital für später aufzubauen. Die Intention ist es, in diesem Vortrag über diese Dinge zu sprechen, Fehlinformationen aufzudecken, Informationslücken zu schließen und somit als Sparer das Know-How zu erhalten, wie man für sich zukünftig sinnvoll und gewinnbringend Anlagen auswählt, welche Punkte man bei Versicherungen berücksichtigen sollte und wie man gesund eine ausreichend hohe Rente für später aufbaut.

Prof. Dr. ver. pol. Dipl. theol. Ulrich Entrup,

Hochschule Hof, Fakultät Wirtschaft

11.Mai

Armutsbekämpfung in Deutschland

Armut in Deutschland ist in der Regel keine absolute Armut sondern eine relative Armut, die von der Teilhabe an der Gesellschaft ausschließt. Was Armut genannt wird, ergibt sich aus gesellschaftlichem Übereinkommen.

Armutsbekämpfung muss immer von der Mehrheitsgesellschaft bezahlt werden. Wenn etwas teuer ist, sollte man sich konzentrieren auf das, was wichtig und effektiv ist. Gibt es auch Maßnahmen, die als sozial gerecht etikettiert werden, aber an den eigentlich Armen vorbeigehen und sie gar nicht erreichen? Worauf sollten wir uns konzentrieren?



Kampf gegen Armut hier und weltweit

Ausstellung und Vorträge vom 8.-19. Mai 2017



Hochschule für den
öffentlichen Dienst
in Bayern

Fachbereich
Allgemeine Innere Verwaltung

Mara Liebal, Erlassjahr
15.Mai

Schuldenkrisen – Wie können wir in Deutschland die Forderung nach gerechter Entschuldung unterstützen?

Die achtziger Jahre waren ein verlorenes Entwicklungsjahrzehnt für viele Staaten im Globalen Süden, weil die Schuldenkrisen verschleppt wurden und bis zur Lösung viele Jahre vergingen. Es besteht eine große Gefahr, dass sich die verlorenen Entwicklungsjahrzehnte wiederholen. Denn es gibt nach wie vor kein geordnetes Entschuldungsverfahren, um neue Schuldenkrisen zu bewältigen.

Mit Kampagnen und Bildungsarbeit sorgt erlassjahr.de dafür, dass Menschen in Deutschland von ihrer Regierung verantwortliche Politiken fordern, die nicht auf der Ausbeutung von Menschen im Globalen Süden beruhen. Das Treffen der Staats- und Regierungschefinnen in Deutschland 2017 ist dafür ein Anlass. Mara Liebal, Öffentlichkeitsreferentin von erlassjahr.de, erzählt in ihrem Vortrag, wie die Zivilgesellschaft in Deutschland sich für gerechtere Finanzbeziehungen weltweit einsetzen kann.

Frank Trommer, Dozent HföD, Hof
16.Mai

Schulden gleich Krisen? – Eine differenzierte Geschichte

Nachdem es eine gewisse Zeit aus den Schlagzeilen verschwunden war, ist das Gespenst wieder auf den Titelseiten aufgetaucht; der „Grexit“. Findet die Schuldenkrise nie ihr Ende? Muss das Schuldenmachen nicht endlich ein Ende finden? Konsumenten, Kirchen, Unternehmen und nicht zuletzt Staaten verschulden sich regelmäßig. Und nicht nur heutzutage, sondern schon „immer“. So erwarb Jakob Fugger „der Reiche“ zu Zeiten der Reformation seinen Beinamen wohl nicht allein durch seine äußerst erfolgreichen Handels- und Bergbaugeschäfte, sondern vor allem als Kreditgeber mehrerer Päpste, europäischer Könige und vor allem der österreichischen und spanischen Habsburger Kaiser.

Einem seiner Nachfahren, Hans Jakob, wurde in Augsburg ein Denkmal gesetzt – er war allerdings der erste nach Jakob, der zahlungsunfähig wurde! Sind Schulden nur von übel? Und warum werden sie dennoch so gerne aufgenommen? Gibt es „gute“ und „schlechte“ Schulden? Wer sind die Schuldner und was unterscheidet private Schuldner vom Staat? Sind Schulden ökonomisch überhaupt notwendig? Wo liegen rechtliche und ökonomische Grenzen der Verschuldung, wer trägt deren Last, wer profitiert von ihr?

Veranstalter

Hochschulseelsorge-Hof in Zusammenarbeit mit der Hochschule für angewandte Wissenschaften und der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern

Ansprechpartner (ViSdPG):

Pfarrer Hans-Jürgen Wiedow (kath.)

St. Konrad Hof
Nailaer Straße 7
95030 Hof

Pfarrer Rudolf Koller (evang.)

Hospitalkirche Hof
Ritter-von-Münch-Str. 11
95028 Hof

www.hochschulseelsorge-hof.de

www.facebook.com/hochschulpfarrer.hof

Ausstellung:

08.-12. Mai 2017 Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern HföD

15.-19. Mai 2017 Hochschule Hof für angewandte Wissenschaften (HH)

Vorträge:

08. Mai 2017, 18.00 Uhr

Jürgen Kaiser: Schuldenkrisen – Was können Staaten tun, wenn sie ihre Schulden nicht bezahlen können?
HföD, Hörsaal 1

09. Mai 2017, 18.00 Uhr

Prof. Dr. theol. Dr. h.c. Gunther Wenz: Gratis. Reformatorische Ablasskritik als Protest gegen die Ökonomisierung der Religion
HföD, Hörsaal 1

10. Mai 2017, 18.00 Uhr

Gabriel Sampl, TriFormance: Ver(un)sichert durch Banken und Versicherungen?
Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern HföD, Hörsaal 1

11. Mai 2017, 18.00 Uhr

Prof. Dr. ver. pol Dipl. theol. Ulrich Entrup, Hochschule Hof, Fakultät Wirtschaft: Armutsbekämpfung in Deutschland
HföD, Hörsaal 1

15. Mai 2017, 18.00 Uhr

Mara Liebal: Schuldenkrisen – Wie können wir in Deutschland die Forderung nach gerechter Entschuldung unterstützen?
HH, Rehau Audimax

16. Mai 2017, 18.00 Uhr

Frank Trommer: Schulden gleich Krisen? – Eine differenzierte Geschichte
HH, Rehau Audimax